

# KOLLEG

Nicht nur in der arabischen, auch in der westlichen Welt, in Europa und in Hamburg stellt sich mit neuer Dringlichkeit die Frage, was Demokratie im gesellschaftlichen Erleben und Handeln ausmacht. Dabei geht es nicht nur um die offiziellen politischen Bühnen, sondern vor allem um die Entstehung und Erprobung neuer Formen von Versammlung und Teilhabe.

**Welche Rolle kann die Kunst im Kontext der neuen urbanen Demokratisierungsbewegungen spielen?**

Das erste künstlerisch-wissenschaftliche Graduiertenkolleg in Deutschland, das in einer Zusammenarbeit von Hochschule und Kultureinrichtungen – **HafenCity Universität, K3 – Zentrum für Choreographie, FUNDUS THEATER** – getragen wird, nimmt sich in seiner Fragestellung dieser aktuellen Entwicklungen an:

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird bis zum 10. April 2012 gebeten unter: [kontakt@versammlung-und-teilhabe.de](mailto:kontakt@versammlung-und-teilhabe.de)

[www.versammlung-und-teilhabe.de](http://www.versammlung-und-teilhabe.de)

**Forschungstheater/FUNDUS-THEATER**  
Hasselbrookstraße 25  
22089 Hamburg

**HafenCity Universität**  
Averhoffstraße 38  
22085 Hamburg

**K3 - Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg**  
Kampnagel  
Jarrestraße 20  
22303 Hamburg

Das Graduiertenkolleg wird gefördert durch die Forschungs- und Wissenschaftsstiftung Hamburg.

Forschungs- und  
Wissenschaftsstiftung  
Hamburg



HCU

HafenCity Universität  
Hamburg



GRADUIERTENKOLLEG

VERSAMMLUNG & TEILHABE

URBANE ÖFFENTLICHKEITEN

UND PERFORMATIVE KÜNSTE

20. – 22. APRIL 2012

AUFTAKT

# AUF-

Im Frühjahr 2012 nimmt das Graduiertenkolleg **Versammlung und Teilhabe: Urbane Öffentlichkeiten und performative Künste** seine Arbeit auf. Die gleichnamige Auftakttagung wandert zwischen den drei beteiligten Institutionen hin und her und befragt und erprobt verschiedene Formen von **Versammlung und Teilhabe**: Wissenschaftler\_innen und Künstler\_innen diskutieren mit allen Interessierten über neue politische Bewegungsformen, künstlerische Konzepte der Teilhabe und die Kritik der Partizipation. Mit **Lecture Performances** und szenischen **Versammlungen** stellen die künstlerischen Institutionen ihre Arbeit vor und mithilfe eines „Alphabets der transdisziplinären Forschung“ suchen wir nach kollektiven Forschungsverfahren:

**Wie lassen sich Wissenschaft, Kunst und Alltagsexpertise zusammenbringen?**

## FREITAG, 20. APRIL

### Forschungstheater/FUNDUS THEATER

- 17 Uhr **Ankunft, Begrüßung und Einführung** *Let's Make Money* (Sibylle Peters)
- 18 Uhr **Hauptversammlung** der Kinderbank Hamburg ([www.kinderbank-hamburg.de](http://www.kinderbank-hamburg.de))

## SAMSTAG, 21. APRIL

### HafenCity Universität

- 10 - 11.30 Uhr **Grußworte** (Dorothee Stapelfeldt (Senatorin für Wissenschaft und Forschung) und Walter Pelka (Präsident der HCU))  
**Versammlung und Teilhabe. Der Auftakt** (Regula Valérie Burri, Kerstin Evert, Sibylle Peters und Gesa Ziemer)
- 11.30 - 12.30 Uhr **Brunch Buffet**
- 12.30 - 15.30 Uhr **Keynote Diskussion**  
Kathrin Wildner - *Alltagspraxis, Intervention, Inszenierung. Ethnographische Forschung und transdisziplinäre Wissensproduktion im urbanen Feld*  
Heike Roms - *In den Ruinen der Universität: Kunstpraxis als wissenschaftliche Veröffentlichungsform*  
Kai van Eikels - *Warum die*

# PROG

*Gleichung Publikum = Volk die Gegenwart verfehlt und was uns jetzt erwartet außer Lobbyismus*  
16 - 18 Uhr Inke Arns - *Jeremy Dellers Reenactment „The Battle of Orgreave“ (2001) als performative (Teilhabe an und Mitteilung von) Erinnerung*  
Oliver Marchart - *Protest / Tanz / Öffentlichkeit*

### K3 – Zentrum für Choreographie

- 20 Uhr **Live Mapping** von und mit deufert&plischke, Scott deLahunta und Michael Steinbusch (in englischer Sprache)  
im Anschluss Küchenparty

## SONNTAG, 22. APRIL

### Forschungstheater/FUNDUS THEATER

- 10 Uhr **Einführung in das A-Z der transdisziplinären Forschung**
- 10.30 - 12.30 Uhr Ulrike Bergermann - *Anerkennen*  
Ute Vorkooper - *Anwenden*  
Marijke Hoogenboom - *Beschreiben*  
Vassilis Tsianos - *Fliehen*
- 13 - 14 Uhr Sandra Noeth - *Verantworten*  
Alexa Färber - *Verausgaben*
- 14 Uhr **Respondenz** (Gabriele Brandstetter)
- 14.30 Uhr **Abschlussdiskussion**